

U 8

Antragsteller*innen: KV Osnabrück Land

Weiterleitung:

Angenommen Abgelehnt Überwiesen an:

1 **Wölfe Abschießen? Ohne Uns!**

2 Wir begrüßen die Wiederansiedelung des Wolfes in unseren Gefielden. Für uns gehört
3 der Wolf zur hiesigen Natur und trägt seinen Teil zu einem funktionierenden Ökosystem
4 bei. Deswegen kritisieren wir die Rufe nach Abschussfreigaben des Wolfes und fordern
5 dazu auf andere Wege und Mittel zu finden, die Menschen und Nutztierherden vor Wöl-
6 fen schützt. Konkrete Maßnahmen sind für uns daher:

7 **▪ Keine Jagd von Wölfen!**

8 Die Jagd von Wildtieren wird häufig damit begründet, dass die Überpopulation von
9 Wildtieren eine Gefahr für das betroffene Ökosystem. Die langjährige Abwesenheit
10 von „großen“ Raubtieren führte dazu, dass einige Wildtiere keine natürlichen Fein-
11 de mehr hatten. Dadurch wurde die Jagd des Menschen auf Wildtiere notwendig.
12 Wir sehen den Wolf als wichtige Komponente, damit wir wieder zurückkehren zu
13 einer natürlichen Steuerung der Wildtierpopulation. Eine gezielte Jagd zur Regulie-
14 rung von Wölfen ist für uns daher nicht akzeptabel.

15 **▪ Mehr Geld für den Wolfsschutz!**

16 Ziel des Herdenschutzes muss es sein, dass Wölfe ohne letale Entnahme von ge-
17 werblich genutzten Herden ferngehalten werden. Hier muss das Land Niedersach-
18 sen ein umfassendes Projekt mit entsprechender finanzieller Ausstattung ins Le-
19 ben rufen, die es ermöglicht Wölfe auf natürliche Weise zu vergrämen. Die Ent-
20 wicklung einer natürlichen Wolfsvergrämung ist für uns ein wichtiges Mittel der
21 Akzeptanz des Wolfes im hiesigen Ökosystem.

22 **▪ Tötung muss unter Strafe bleiben!**

23 Wir erteilen der Forderung einer Straffreien Wolfstötung eine absolute Absage. Die
24 bestehenden Regeln müssen aufrecht erhalten bleiben. In Gebieten, in denen auf-
25 fällig häufig tote Wölfe aufgefunden werden, soll das Land zum Schutz der Tiere,
26 regelmäßige Kontrollen durchführen.